

DIE KUNST DER BALANCE

Meist kommt Marion Knorr beim Autofahren auf neue Ideen und hat ihr Skizzenbuch immer griffbereit. Ihre Partnerringe erzählen durchspezielle Oberflächen Geschichten, die die Liebe schreibt.

MARION KNORR hier ganz entspannt in ihrem Pforzheimer Atelier, das sie Anfang des Jahres bezogen hat. Stets an ihrer Seite: der Portugiesische Wasserhund Filho

Was macht eine Liebe aus, die so tief ist, dass zwei Menschen ihr Leben miteinander verbringen möchten? Diese Frage ist für Marion Knorr eng mit ihrem Schaffen verknüpft. „Eine wichtige Voraussetzung für eine Partnerschaft ist die Zufriedenheit mit sich selbst“, findet die Designerin und Goldschmiedin, die in ihrer Freizeit übrigens am Besten beim Yoga entspannen kann.

Sie lässt sich für ihre Ringe namens „Morgentau“ oder „Wolke“ von Liedern und Gedichten inspirieren, vor allem aber von Liebesgeschichten aus dem Freundeskreis. Plastische Oberflächen sind ihr Markenzeichen: Diese haben symbolstarke Strukturen und sind so konzipiert, dass spätere Tragespuren das Design ergänzen. *Saraj Morath* ● www.marion-knorr.de